

## Informationsblatt

Datum 14. April 2010

Thema **Pflegenetz Kloten – Zusammenführung ambulanter (Spitex) und stationärer (PZ im Spitz) Pflegeressourcen**

Die Spitex und das Pflegezentrum im Spitz spannen zusammen!

Um den steigenden Ansprüchen im Gesundheitswesen stand zu halten und auch in Zukunft das hohe Qualitätsniveau der sowohl ambulanten (Spitex) als auch stationären (PZ im Spitz) Pflege- und Betreuungsdienstleistungen in Kloten anbieten zu können, ist eine immer engere Zusammenarbeit nötig. Ziel ist es, ein flächendeckendes Pflegenetz über Kloten zu spannen, damit ältere Menschen und Pflegebedürftige so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung betreut werden können.

Nachdem eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Stadt und der Spitex, über zwei Jahre intensiv zusammengearbeitet hat, steht nun das neue Konzept: Bis 2011 sollen alle Pflegekräfte in Kloten einheitlich koordiniert und geführt werden. Dafür wird die Spitex in die städtische Verantwortung überführt. Das Spitex-Angebot wird Teil des städtischen Pflegeangebotes.

Der Gemeinderat und die Mitgliederversammlung des Spitex-Vereins müssen das Konzept noch gutheissen.

### Das wichtigste in Kürze:

Gesetzliche Vorgaben:

Das Gesundheitsgesetz vom 1.1.2008 verlangt von der Stadt ein umfassendes Versorgungskonzept, das auch alle Spitex-Dienste umfasst. Die Spitex-Versorgung muss an 7 Tagen die Woche von 7 – 22 Uhr sichergestellt werden. Die Stadt hat dafür zu sorgen, dass die Spitex-Dienste erreichbar und innerhalb von 24 Stunden mobilisierbar sind. Die Stadt kann diese Aufgaben zwar an den Spitex-Verein delegieren, bleibt aber von Gesetzes wegen für dessen Dienstleistungen verantwortlich.

Aktuelle Entwicklungen:

Die steigenden Ansprüche an Qualität, Verfügbarkeit und Professionalisierung der Pflege stellen sowohl für das Pflegezentrum als auch die für die Spitex zunehmend eine Herausforderung dar. Für die Spitex umso mehr, als dass die Vereinsstrukturen irgendwann an ihre Grenzen stossen.

Die demografische Entwicklung und der Kostendruck im Gesundheitswesen verlangen schlanke und effiziente Abläufe. Damit das Ziel des Pflegenetzes, die Sicherstellung einer ambulanten 24-Stunden-Versorgung, realistisch wird, braucht es eine Konzentration der Kräfte.

Organisatorisches:

Die bereits sehr enge Zusammenarbeit zwischen Pflegezentrum und Spitex kann reibungsloser und koordinierter ablaufen. Doppelspurigkeiten und Reibungsverluste könnten vermieden und die Leistungen für Kunden und Mitarbeitende gestärkt werden (Weiterbildung, Administration, etc.).

Gut qualifiziertes Personal im Pflegebereich zu finden wird immer schwieriger. Auch hier ist eine Bündelung der Kräfte sinnvoll.

Die Stadt ist bereits heute auf Grund des neuen Gesundheitsgesetzes verpflichtet, den grössten Teil des Betriebsdefizits des Spitex-Vereins zu tragen.

**Fazit: Spitex und Pflegezentrum spannen in Zukunft zusammen, denn gemeinsam sind wir stärker!**

## **Pflegenetz Kloten: Was bedeutet das für den Spitex-Verein?**

### *1. Was geschieht mit dem Spitex-Verein?*

Der Verein in der jetzigen Form wird sich auflösen.

### *2. Was geschieht mit den Leistungsbezügern?*

Die Dienstleistungen werden vollumfänglich im bisherigen Rahmen von den Spitex-Mitarbeiterinnen erbracht.

### *3. Was geschieht mit den Mitarbeitenden der Spitex ?*

Sie werden von der Stadt zu den bisherigen Konditionen übernommen. Die Dienstjahre werden angerechnet.

### *4. Was geschieht mit unseren Fahrern und Freiwilligen?*

Sie werden wie bis anhin von der Spitex eingesetzt.

### *5. Was geschieht mit den Vereinsbeiträgen?*

Die Vereinsbeiträge und Spenden, welche bis anhin in die Jahresrechnung geflossen sind, entfallen vollständig.

### *6. Was geschieht mit den vorhandenen Geldern?*

Das Betriebskapital und das Vereinsvermögen gehen an die Stadt Kloten. Der Spendenfonds enthält per Ende 2009 Fr. 13'000.

### *7. An wen kann ich mich für weitere Fragen oder Feedback wenden?*

Alle Unterzeichnenden stehen Ihnen für Fragen und Entgegennahme von Feedback jederzeit zur Verfügung.

## STADT KLOTEN

Ueli Studer  
Stadtrat, Sozialvorstand

Simon Kuppelwieser  
Bereichsleiter Gesundheit + Alter

## SPITEX KLOTEN

Hugo Kölliker  
Präsident

Susi Probst  
Geschäftsleiterin